

Pressemitteilung Dezember 2022

Unternehmensbesuch WILAB – 26.11.2021

Kleine und mittlere Unternehmen bilden ein starkes Rückgrat für unsere Stadt. Die Firma "WILAB Straßenbau- und Baustoffprüfung" ist eines davon. WILABs Kernkompetenz ist die Prüfung und Überwachung von Baustoffen wie Asphalt, zementgebundene Baustoffe und/oder Boden- und Baustoffstabilisierung.

Bei meinem Besuch führte mich einer der Inhaber Frank Wimmers durch die einzelnen Bereiche und erklärte mir die jeweiligen Prozesse. Noch viel wichtiger war mir der Austausch mit ihm als Unternehmer in Eberswalde über die Entwicklung der Stadt und wie man Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung noch besser organisieren kann.

Das Prüflabor gründete sich nach der Wende aus dem ehemaligen Tiefbaukombinat in Nordend und beschäftigt inzwischen 12 Angestellte, darunter einen Azubi. Seit 10 Jahren hat WILAB seinen Sitz in ihrem Neubau in der Coppistraße.

Ein sehr spannender und informativer Termin! Vielen Dank an die Firma WILAB für ihre Zeit, die Gastfreundschaft und die sehr interessanten Einblicke.

Unternehmensbesuch SCHIENENFAHRZEUGBAU EBERSWALDE – 16.12.2021

In der vergangenen Woche durfte ich gemeinsam mit meinem Team das Eberswalder Bahnwerk "Schienenfahrzeugbau Eberswalde" besuchen. Ein historischer Industriestandort mitten in unserer Stadt. In dem zweistündigen Besuch habe ich mit dem Geschäftsführer Bernd Schniering in einem längeren Gespräch interessante Einblicke in die jüngere Geschichte des Unternehmens aber auch Informationen über die Herausforderungen am Markt und über die Personalsituation bekommen. Ebenso haben wir über künftige Investitionen im Unternehmen gesprochen.

Im Eberswalder Werk sind knapp 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 10 Azubis angestellt. Bei einem Rundgang konnte ich viel über die tägliche Arbeit im Werk erfahren. Dabei habe ich mitbekommen, dass auch der Investor wohl sehr motiviert ist, den Standort Eberswalde zu entwickeln. Es gibt ebenso vorsichtig optimistische Anzeichen für ein leichtes Wachstum des Werks. Die Hoffnungen liegen hierbei klar auf der Verkehrswende und der Verlagerung des Frachtgutes von der Straße auf die Schiene. Und für die angestrebte Investition einer weiteren Instandhaltungsstufe bei der Radsatzaufarbeitung drücke ich alle Daumen.

Aber auch ich hatte noch eine Bitte im Gepäck: Für unser engagiertes Projekt RadBrückenSchlag vom Bahnhof zur Rudolf-Breitscheid-Straße habe ich sehr geworben. Denn die geplante Brücke geht unter anderem über das Gelände und die „Schienenharfe“ des Schienenfahrzeugbau Eberswalde. Herr Schniering war sehr offen und hat der Stadt auch seine Kooperation bei diesem Projekt zugesagt. Das freut mich sehr.

Ich bedanke mich herzlich bei Geschäftsführer Bernd Schniering für die sehr interessante Führung, die Einblicke und einen insgesamt sehr angenehmen Termin.

Baustellenbesuch WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT 1893 eG – 21.12.2021

In dieser Woche war ich zur Baustellenbesichtigung im Cottbusser Quartier der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG eingeladen. Der Bauherrenvertreter Marcel Dube informierte mich zuerst über den Baufortschritt, die Zeitschiene und die Herausforderungen bei diesem Sanierungsgroßprojekt mit 168 Wohneinheiten.

Spannend fand ich, dass in den ersten Aufgängen bereits die ehemaligen Mieter zurück in ihre neuen Wohnungen auf die Baustelle gezogen sind. "Ihnen war einfach wichtig, noch vor Weihnachten zurückzuziehen. Das haben wir gern ermöglicht.", war die Aussage der 1893 dazu.

Die teils neu eingeführten Wohnungsschnitte finde ich sehr zeitgemäß und bieten für jeden etwas. Wer mag, kann sogar eine 100 qm Wohnung mit offenem Schnitt, zwei Bädern plus zwei Balkone beziehen oder eben eine weiterhin günstige Wohnung im eher klassischen Schnitt - natürlich auch mit Wohnberechtigungsschein.

Herr Dube erklärte mir auch das System "Sablono" mit dem der Baufortschritt jeder Wohneinheit digital erfasst wird. Inzwischen wohl eine große Erleichterung für alle Beteiligten. Das digitale Schließsystem "KIWI" für die Mieterinnen und Mieter finde ich auch richtig praktisch. Das bedeutet z.B. kein Suchen mehr nach dem Haus-, Wohnungs oder Kellerschlüssel mit dem Einkauf oder dem Rollator in der Hand.

Aber auch an die Mauersegler wurde gedacht. An der Dachkante werden nämlich verschiedene Brutmöglichkeiten für sie installiert. Der grüne Innenhof soll dann später noch generationengerecht gestaltet werden.

Insgesamt ist dieses nicht nur ein großes und kostenintensives Sanierungsvorhaben, sondern auch ein echt innovatives. Ich wünsche den Bauherrinnen und Bauherren der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 weiterhin gutes Gelingen dabei! Vielen Dank an Herrn Marcel Dube für diese sehr interessante Führung.

Fotos: Julia Lindner